

bersicht Medikamentendosierungen.

	p.o.	rektal	nasal	buccal
	FG 0,1-0,2 ml/ED RG 0,5-1,0 ml/ED	-	-	-

Familienzentrierte Sterbe- und individuelle Trauerbegleitung an einem Perinatalzentrum

Individual Neonatal End-of-Life Care and Family-Centred Bereavement Support

Autoren

L. Garten¹, K. von der Hude¹, B. Rösner², C. Klapp², C. Böhner¹

Institute

¹Klinik für Neonatologie, Charité Universitätsmedizin Berlin
²Klinik für Geburtsmedizin, Charité Universitätsmedizin Berlin

Schlüsselwörter

- Palliativpflege
- Neugeborene
- verwaiste Eltern

Zusammenfassung

Sterbe- und Trauerbegleitung an einem Perinatalzentrum ist ein multiprofessionelles Gesche-

Abstract

Neonata
bereaver

Lars Garten

Klinik für Neonatologie, Charité Universitätsmedizin Berlin, Deutschland

Perinatale Palliativversorgung

Warum es einer gesonderten Betrachtung bedarf

Symptomkontrolle bereits im Kreißsaal zur Verfügung stehen [1], wie eine familienzentrierte und individuelle Betreuung

Es sollte daher die primäre Aufgabe der vorgeburtlich Beratenden sein, die betroffenen Eltern zu befähigen,

keine in
de Arme) auf
verhaften
ücken und

Palliativversorgung von Neugeborenen

1. Schmerzbeurteilung bei Neugeborenen

- Grundlage neonatalen Schmerzmanagements ist die multiprofessionelle Beurteilung. sich der Einsatz evaluierter, multimodaler (Berücksichtigung von kognitiven und physiologischen Parametern) Beurteilungsskalen. Die Beurteilung von Schmerzen soll regelmäßig erfolgen (in der Terminal- und in der Überlebensphase mindestens 4-8 stdl.) Interventionen spielen vor allem prolongiert akute und chronische Schmerzen eine wichtige Rolle. Für diese speziellen Schmerzzustände existieren Fremdbeurteilungsskalen, die für den Einsatz bei Neugeborenen evaluiert wurden: N-Skala (Echelle Douleur d'Accort Nouveau-Né nach Dehillon et al. 1998), N-Skala (Neonatal Pain Agitation and Sedation Scale nach Hummel et al. 2009) und COMFORTneo Scale (van Dijk et al. 2009). blizierten neonatalen Schmerzska len weisen eine geringe Spezifität auf. Es gibt auch auffällige Werte bei Unruhe, die z.B. durch Hunger oder Schmerzen hervorgerufen werden können. Scores stets im

Maßnahmen zur
berufung (wie z.B. bei
it, Eltern aktiv in
Schmerztherapie,
ot es ausreichend

Bitte anfordern unter E-Mail:
palliativteam-neonatologie@charite.de

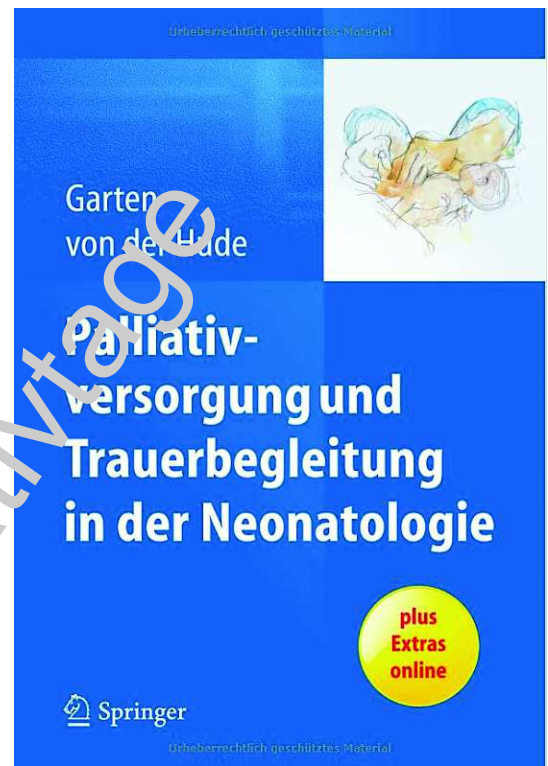
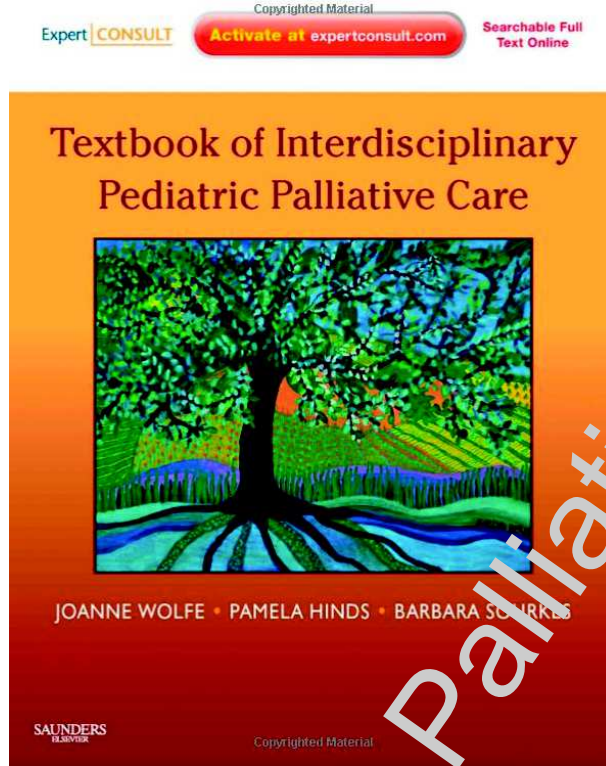


Palliativteam Neonatologie

KONTAKT

Palliativteam Neonatologie
Klinik für Neonatologie
Universitätsmedizin Charité Berlin
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin
Tel. 030-450 566 122
Fax 030-450 566 922

page: palliativteam-neonatalogie.charite.de



Literatur

6. Int. Synter Palliativ